



Landesliste

Antje Feiks

Wir streiten für ein Leben in Sicherheit. Die Sicherheit, gute Bildung, gute Lebensbedingungen, ausreichende medizinische Versorgung, funktionierende Mobilität und gute Arbeit zu haben, selbst wenn man mal scheitert. Davon ist unsere Gesellschaft auch in Sachsen meilenweit entfernt, die Landesregierung versagt kläglich, entsprechende Räume und Möglichkeiten zu schaffen.

Ausgehend von einem humanistischen Menschenbild, das auf Gleichheit, radikaler Freiheit und Demokratie fußt, müssen wir die sich modernisierende Welt täglich hinterfragen und gestalten wollen. Für ein Leben in Würde für alle!

Ganz besonders in diesem Jahr müssen wir unseren Mehrwert für die Menschen unter Beweis stellen. Das ist eine für Die Linke nie dagewesene Herausforderung und ich leiste meinen Anteil. Ich gehe schon immer da hin, wo die Partei mich braucht, und das ist aktuell im Vogtland. Wir sind dort dabei, nach- und aufzuholen, um genauso wie alle anderen Kreise gut in die Wahlkämpfe zu starten. Und das funktioniert. Weil wir einander zuhören, weil wir uns gegenseitig stützen, weil wir uns der Mammutaufgabe bewusst sind.

Ich will natürlich auch unsere zukünftige Fraktion stärken. Datenschutz und insbesondere Medienpolitik sind gesellschaftsgestaltende Themen, denen ich mich im Sinne einer offenen und demokratischen Gesellschaft nicht nur als von Euch entsandte MDR Rundfunkrätin widme. Ich setze mich für Freie Radios ein, weil ich überzeugt bin, dass nur mit unmittelbarer Erfahrung, wie Medien funktionieren, Misstrauen abgebaut werden kann. Unser Ansatz muss sein, dass jede*r einmal im Leben einen Beitrag nach journalistischen Standards verfasst haben und einen ebensolchen produzieren können sollte. Nur durch das Beleuchten unterschiedlicher Perspektiven entwickelt sich ein Verständnis, welchen Wert seriöse Quellen haben.

Und nichts ist so wertvoll, wie unsere persönlichen Daten. Es gibt einen gigantischen Verwertungswettbewerb um genau diese. Datenschutz ist Grundrechtsschutz. Es geht um nicht mehr oder weniger, als das Menschen jetzt und perspektivisch nicht gläsern sind.

Als Tourismuspolitikerin werde ich weiter die Sichtweise insbesondere jener einbringen, also für inklusiven und vor allem nachhaltigen Tourismus streiten. Jugendherbergen und Einrichtungen, die sich alle leisten können, müssen erhalten und gezielt gefördert werden. Sie könnten Anlaufstellen sein und konkrete Hilfestellung, wie bei „online“-Behördengängen bieten, könnten die Stelle sein, die regionale Produkte vertreiben und damit auch regionale Erzeuger*innen unterstützen. Ganzheitlich denken und Mehrwert für alle schaffen - insbesondere dort, wo „der Markt“ sich zurückgezogen hat. Miteinander kann nur entstehen, wenn Nutzen für Alle da ist und Distanz zu Verwaltung wieder abgebaut wird.

Dafür werbe ich um eure Stimme!

Persönliches:

- Antje Feiks, 45 Jahre alt
- MdL seit 2017
- Diplom-Betriebswirtin (BA), Unternehmerin
- Mutter
- Direktkandidatin im Vogtland